



100 Jahre Postauto-Bergstrecken

Hundert Jahre ist es her, als die damalige Postverwaltung die Möglichkeit erhielt nach dem Ersten Weltkrieg (1914-1918) hundert Armeelastwagen zu kaufen. Diese leistungsstarken Fahrzeuge wurden teilweise zu "Cars alpins" dem legendären Postauto umgebaut. Es war der Startschuss um die Alpenpässe für den Personentransport in Angriff zu nehmen.



DAS BÜNDNERLAND FEIERT...

... am 15. Juni 1919 wurde die erste Postautolinie zwischen Reichenau und Flims eröffnet. Anfangs wehrte sich die Bündner Bevölkerung gegen die ersten Postautos. Deshalb fuhr es am Anfang nur während des Sommers. Die Pferdepost jedoch verkehrte weiterhin im Winter. Mit der Zeit war die Pferdepost nicht mehr länger konkurrenzfähig und wurde definitiv von der Motorisierung abgelöst. Heute führt diese Postautolinie von Chur nach Domat/Ems-Tamins-Flims bis nach Laax.

IM WALLIS WIRD DIE SIMPLONLINIE GEFEIERT

Die erste Passüberquerung folgte am 21. Juni 1919. Die Passhöhe des Simplon befindet sich auf 2005 Meter über Meer. Genauso wie damals führt diese Postautolinie immer noch von Brig über den Simplonpass nach Gondo und via Iselle in die italienische Stadt Domodossola.

Auch wenn die Simplon-Passstrasse ganzjährig befahrbar ist, kann es immer Mal wieder sein, dass sie für kurze Zeit unterbrochen ist. Diese Strecke gilt heute als eine der schönsten Alpenübergänge in der Schweiz.

